



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,

nun sind es also nicht mehr viele Tage bis Heiligabend – wie schnell doch auch dieses Jahr wieder vergangen ist! Die letzte Ausgabe der KiezKurier MV stand ganz im Zeichen der Wahl am 18. September 2011. Seit dem hat sich in Berlin einiges getan. Rot-Rot wurde abgelöst – gut für Berlin. Die neue Koalition aus CDU und SPD hat unaufgeregt und sachlich verhandelt. Herausgekommen ist ein Koalitionsvertrag, in dem die Wahlversprechen der CDU eingelöst wurden. Natürlich ist der Vertrag nicht ein lupenreines CDU-Papier, aber in den wesentlichen Themen, die zum Beispiel als Themen auf den Wahlplakaten genannt wurden, hat sich die CDU durchgesetzt – und darauf kam es uns an. Auch das MV hat seinen Anteil an dieser Geschichte, denn auch im MV konnte die CDU gewinnen, während die SPD Stimmen verlor. Nun geht es darum, in 2012 einzulösen, was die neue Koalition vereinbart hat.

Bevor es soweit ist, stehen das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel bevor. Und daher möchte ich Ihnen an dieser Stelle ein besinnliches, schönes Weihnachtsfest und für 2012 alles Gute und vor allen Gesundheit wünschen – der KiezKurier wird Sie dabei auch im kommenden Jahr begleiten – versprochen!

Es grüßt Sie ganz herzlich



Michael Dietmann

Gedanken zum Advent

Advent. Alle Jahre wieder diese besonderen Wochen, in denen wir auf Weihnachten zugehen. Jedes Jahr die vielen kleinen Rituale, die die typische Adventsstimmung ausmachen. Die erste Kerze am Adventskranz und das erste geöffnete Türchen am Adventskalender, der nicht nur kleine Kinder glücklich macht. Die Farben und Düfte auf den Weihnachtsmärkten und die Lichterketten in den Einkaufsstraßen, die mit ihrem Glanz das trübe Novemberlicht ablösen. Und die Adventslieder, die nur in diese Jahreszeit gehören. Ja, der Advent ist eine schöne Zeit.

Aber nicht alle haben ihre reine Freude daran. Den einen nervt schon bald die musikalische Dauerberieselung in den Einkaufsläden, die andere stört die zunehmende Hektik der Weihnachtsvorbereitungen. So ging es vor Jahren meiner Nachbarin. Darum wollte sie sich mal dem ganzen Rummel entziehen und flog schon Ende November in die Karibik. Doch nach wenigen Tagen am Palmenstrand ertappte sie sich dabei, wie sie aus silbernem Schokoladenpapier kleine Weihnachtssterne bastelte. So schnell, spürte sie, lassen sich die vertrauten

Bräuche doch nicht abschütteln.

Die Lichter und Sterne im Advent, die Kalendertürchen und Lebkuchen möchten ja auch mehr für uns sein als nur Dekoration oder entbehrlicher Kitsch. Denn in all diesen Dingen steckt ein Hinweis auf ihren Ursprung. Sie erinnern an den, mit dem der Advent einmal begann: Jesus von Nazareth. „Ich bin das Licht für die Welt“, hat er von sich gesagt. Der Kerzenschein ist ein Symbol dafür. Oder auch: „Ich bin das Brot, das Leben gibt.“ Die gehaltvollen Lebkuchen sind eine Erinnerung an dieses Versprechen. So weisen uns die gewohnten Rituale und Bräuche im Advent auf einen Sinn, der uns das ganze Jahr durchs Leben tragen kann.

Ich mag den Advent, seine stimmungsvollen Lieder und Erzählungen, den Duft der Plätzchen und den warmen Schein des Kerzenlichtes. Gott kommt uns nah im Brot des Lebens und im Licht für die Welt. Er lädt uns ein, das Jahr für Jahr zu schmecken und zu sehen und zu feiern.

*Beate Hornschuh-Böhm,
Superintendentin des
Evangelischen Kirchenkreises
Reinickendorf*

Punsch & Plausch

Wie schon seit vielen Jahren, so lud die CDU Märkisches Viertel auch in diesem Jahr zum „Punsch & Plausch“ in den bereits festlich geschmückten Pavillon des Hotel



Dietmann und Balzer beim Empfang

Rheinsberg am See. Über 60 Gäste folgten der Einladung, bei der die Begegnung und die Gespräche der Gäste im Vordergrund stehen. Neben Vertretern von Sportvereinen, Kirchen, sozialen Einrichtungen, Schulen und Unternehmen konnte die CDU MV auch in diesem Jahr wieder Ehrengäste aus der Politik begrüßen. So konnte der Vorsitzende der CDU-MV, der Abgeordnete Michael Dietmann, den neu gewählten Vize-Präsidenten des Berliner Abgeordnetenhauses, Herrn Andreas Gram, und den Reinickendorfer Bürgermeister, Herrn Frank Balzer, begrüßen.

Hanjo Schürlicke

Müllschlucker und kein Ende

Nach der überaus erfolgreichen Postkartenaktion „Ich will meinen Müllschlucker behalten“, die die CDU Märkisches Viertel im Sommer gestartet hatte, kam es erneut zu einem Gespräch des GESOBAU Vorstandes mit den Vertretern des Gesamtmieterbeirats. Leider konnte auch diesmal in der Sache kein Fortschritt erzielt werden.

Grund genug für den Mitinitiator der Aktion, dem Wahlkreisabgeordneten Michael Dietmann, erneut das Gespräch mit der GESOBAU zu suchen. Schon während der Koalitionsverhandlungen mit der SPD hatte er die Initiative ergriffen und den Vorsitzenden der SPD Reinickendorf zu einem solchen gemeinsamen Gespräch

eingeladen. „Ich verspreche mir einiges davon, wenn die GESOBAU von beiden Vertretern der Regierungskoalition eine Rückmeldung bekommt, die Interessen der Mieter ernst zu nehmen. Ich glaube nicht, dass Herr Franzen sich darüber leichtfertig hinwegsetzen kann.“ Im Vorfeld soll das Vorgehen aber dann auch mit den neuen Senatoren abgestimmt werden, um die GESOBAU doch noch zum Einlenken zu bewegen. Insofern hat die Wahl am 18. September auch hier ihre Spuren hinterlassen. „Ich habe den Neumärkern vor der Wahl versprochen, alles mir Mögliche zu tun, um die Schließung der verbliebenen Müllschlucker zu verhindern und ich

halte mein Wort,“ so Dietmann. Das Gespräch soll Anfang des nächsten Jahres stattfinden.

Inzwischen mehren sich die Hinweise aus Häusern, wo die Müllschlucker bereits geschlossen sind, dass die Bereiche, wo die Müllcontainer stehen, verdreckt und überfüllt sind. Auch von weiten Wegen, was insbesondere für ältere Menschen, vor allen bei Eis und Schnee, ein Problem darstellt, wird berichtet. Auch soll häufiger das Problem auftauchen, dass Müll einfach im Haus „abgestellt“ wird, was sicher nicht die Wohnqualität steigert. Der KiezKurier wird der „Alltagstauglichkeit“ nachgehen und im nächsten KiezKurier berichten. *Ernst-Jürgen Kuke*

Vieles neu in der Reinickendorfer BVV

Mit 26 Mandaten stellt die CDU die mit Abstand größte Fraktion im Rathaus Reinickendorf. Ende September wurde Stephan Schmidt einstimmig zum neuen Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion gewählt. Wieder in den Fraktionsvorstand gewählt wurde Wolfgang Weichert aus dem MV.

Die FDP ist nun nicht mehr im Rathaus Reinickendorf vertreten. Es stellte sich somit die Frage, ob die CDU mit ihrer Mehrheit im Bezirksamt (CDU: 3 Stadträte / SPD: 2) womöglich permanent gegen andere Konstellationen in der BVV Politik durchsetzen sollte, oder ob man mit den anderen Fraktionen vernünftige, konfliktfreie Möglichkeiten der Zusammenarbeit sucht.

So einigte man sich mit der SPD auf eine sinnvolle Ressortaufteilung im Bezirksamt. Mit Bürgermeister Frank Balzer und den Stadträten Katrin Schultze-Berndt



Gewählt: Frank Balzer (links) und Stefan Schmidt

und Martin Lambert sind die wesentlichen Bereiche wie Senioren, Sport, Finanzen, Bauen, Schule, Bildung und Kultur nach wie vor in der Verantwortung der CDU.

Mit Bündnis 90/Die Grünen hat die CDU eine Vereinbarung geschlossen, die nicht nur eine Zählgemeinschaft zur Wahl des Bezirksbürgermeisters beinhaltet

, sondern eine echte Partnerschaft beiderseitigen Vertrauens für die nächsten fünf Jahre sein soll.“ Da wir uns gemeinsam politische Ziele gesteckt haben, ist dies eine große Chance, den Bezirk mit einer schwarz-grünen BVV-Mehrheit weiter nach vorne zu bringen. Mehr transparente Bürgerbeteiligung, Ehrenamtsförderung oder die Stärkung der Schulen durch einen bezirklichen Projektmittelfonds sind nur einige Vorhaben. Die solide Haushaltspolitik ohne Schulden wird fortgesetzt“, so der neue CDU-Fraktionschef Schmidt.

Mit dem parteilosen Mitglied der CDU-Fraktion Dr. Hinrich Lüthmann, ehemaliger Direktor des Humboldt-Gymnasiums, hat die BVV auf Vorschlag der CDU einen neuen Bezirksverordnetenvorsteher gewählt, der für einen pragmatischen Politikstil steht.

Olaf Schmidt

Keine Toiletten in der Märkischen Zeile

Seit dem Umbau des Supermarktes von Real zu Kaufland sind auch die öffentlichen Toiletten in der Märkischen Zeile verschwunden. Obwohl im Kaufland ein Bäcker mit Sitzplätzen und in der Zeile der griechische Imbiss mit diversen Sitzplätzen vorhanden

ist, gibt es keine Toiletten mehr.

Ein großes Problem stellt dabei die Zeit von 20.00 – 22.00 Uhr dar, da die Toiletten im vorderen Teil, dem Märkischen Zentrum, um 20.00 Uhr schließen. Wo danach die Kunden ihre Notdurft verrichten, kann sich

jeder selbst denken.

„Wir fordern die Märkische Zeile bzw. Kaufland auf, wieder Toiletten an geeigneter Stelle einzurichten“, so das CDU-MV Vorstandsmitglied Ernst-Jürgen Kuke.

Olaf Schmidt

Bundestagsabgeordneter auf nächtlicher Streife

Im Eiltempo durch Reinickendorf – da muss selbst Frank Steffel schlucken. Der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete begleitete eine Nacht von 21.00 Uhr bis 4.00 Uhr zwei Beamte des Abschnitts 12 bei ihrer Arbeit zwischen dem Märkischen Viertel und Frohnau. Bei der Eilmeldung „Einbruch“ musste alles schnell gehen – innerhalb kürzester Zeit fuhr der Streifenwagen vom Märkischen Viertel zum Tatort in Frohnau. Dort ging glücklicherweise alles glimpflich aus. Niemand wurde verletzt, allerdings waren die Täter bereits geflüchtet.

Frank Steffel war beeindruckt: „Ich habe eine Nacht lang Einblick in die außergewöhnliche und verantwortungsvolle Arbeit unserer Berliner Polizei bekommen. Das war eine beeindruckende und prägende Erfahrung.“

Auf die Nacht schaut er gern zurück: „Das waren unglaublich erlebnisreiche Stunden. Mein Dank gilt allen Polizistinnen und Polizisten des Abschnitts 12.“

Private Goethe-Grundschule



Herzlich Willkommen!

Wittenauer Str. 114
13435 Berlin
Tel. 030/ 521 358 20

1. bis 6. Klassen,
in Sprachen Deutsch,
Russisch, Englisch
Hort von 6.00 bis 18.00 Uhr

Wir haben noch Plätze in den
3., 4., 5. und 6. Klassen
Gymnasium
ab Schuljahr 2012/2013

pro:sound
berlin

Olaf Schmidt
Amboßweg 25 · 13437 Berlin

telefon 414 8 414
mobil 0172 391 31 47
fax 411 91 325

www.pro-sound-berlin.de
info@pro-sound-berlin.de



- ton- & lichttechnik
- bühnen- & traversenbau
- mobilbühnen
- verleih & verkauf
- konzeption und durchführung von veranstaltungen und installationen

Private Goethe-Grundschule öffnet die Türen

Als vor zwei Jahren dank einer Elterninitiative die private Goethe-Grundschule gegründet wurde, glaubten noch wenige an dieses



Projekt. Dass aber die Schule sich so rasant entwickeln wird, hat sogar den Gründer des Projekts den Interkulturellen Verein „Rasselbande“ e.V. überrascht. Sehr schnell war es der Schule zu eng unter einem Dach mit dem Kindergarten „Kalinka“, der auch dem Verein „Rasselbande“ gehört. Ein neues Haus musste her!

Am 24. November hat die private Goethe-Grundschule ihre Einweihung im neuen Haus gefeiert. Die erste deutsch-russisch-englische Grundschule mit ihrem einmaligen Konzept nicht nur in Reinickendorf aber auch in Berlin hat endlich ihren festen Sitz in der Wittenauer Str. 114. Auch wenn das nur noch ein Schulcontainer ist, schauen der Träger Interkultureller Verein „Rasselbande“ e.V. und das Lehrerteam in die Zukunft optimistisch.

Die private Goethe-Grundschule besteht also seit Jahr 2009. Was ist das für eine Schule? Welchen Charakter hat sie? Warum Goethe? Warum mehrsprachig? Warum privat?

Wie es vorher erwähnt wurde, der

Vorreiter der Schule war und bleibt der interkulturelle Kindergarten „Kalinka“, wo das mehrsprachige Konzept erfolgreich ausprobiert und mit sehr guten Ergebnissen bestätigt wurde.

Das Konzept der Grundschule stützt sich auf die Ergebnisse der Forschung zur Mehrsprachigkeit und auf die Erkenntnisse in der Interkulturellen Pädagogik. Die Basis für den Erwerb hoher kognitiver und sozialer Kompetenzen ist eine hierfür günstige Atmosphäre. Lehrer und Erzieher der Goethe-Grundschule haben das Ziel, diese Atmosphäre zu schaffen, und zwar

nicht nur während des Unterrichts, sondern auch in der unterrichtsfreien Zeit.

Die Kinder in der privaten Goethe-Grundschule verwenden sehr früh wahlweise Deutsch, Russisch, oder Englisch und genügen altersentsprechend somit der Definition der Mehrsprachigkeit, die da heißt: Eine Person ist dann zweisprachig, „wenn sie über die Fähigkeit verfügt sich ohne größere Schwierigkeiten in zwei Sprachen mündlich oder auch schriftlich ausdrücken zu können“.

Warum Goethe-Grundschule? Goethe ist deutscher National-

dichter! Deutsch wird an unserer Schule als wichtigstes Fach betrachtet. Nur wer dieser Sprache mächtig ist, kann auch in Mathematik bei Textaufgaben, in Sachkunde und in den naturwissenschaftlichen Fächern, in Geschichte und Geografie erfolgreich sein und das deutsche Abitur ablegen, um die Hochschulreife zu erlangen. Der Name der Schule ist daher Programm! Er steht für die sprachlich-musische Ausbildung.

Um den Kindern die weitere Entwicklung zu ermöglichen, eröffnet im Schuljahr 2012/ 2013 ein Gymnasium. Ernst-Jürgen Kuke

Festtage in der Trattoria Isola Verde



Der Dezember ist im Restaurant von Chef Italo Schiano eine ganz besondere Zeit. Dann spürt man die familiäre Herzlichkeit ganz besonders, die während des ganzen Jahres den besonderen Flair der Trattoria Isola Verde ausmacht. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich das ganze Team etwas Besonderes ausgedacht hat. Am 22. Dezember gibt es einen gemütlichen, vorweihnachtlichen Abend mit Livemusik von Danilo und einem besonderen 5-Gänge-Menü. An Sylvester geht es um 19 Uhr mit einem speziellen Sylvester 10-Gänge-Menü los ... bis in die Morgenstunden des neuen Jahres.

TRATTORIA ISOLA VERDE

Gorkistraße 206 in Wittenau

Tel.: 0 30 / 414 54 71

www.isolaverde.de

Ab sofort ab 12.00 Uhr mittags geöffnet!

Für alle Abende, auch die Weihnachtsfeiertage, sind Anmeldungen unter 4145471 unbedingt notwendig, denn die Sitzplätze sind trotz eines großen Extra-Raums begrenzt und wie jedes Jahr sehr begehrt.

Impressum

• Herausgeber:

CDU im Märkischen Viertel,
8. Jahrgang, 24. Ausgabe

• Chefredakteur:

Ernst-Jürgen Kuke (V.i.S.d.P.),
redaktion@cdu-im-mv.de

• Redaktion:

Sven Cybulski, Michael Dietmann,
Andrea Blankenburg,
Wolfgang Weichert, Olaf Schmidt

• Anzeigenleitung:

Ernst-Jürgen Kuke

• Layout & Verlag:

Wiesjahn Satz- & Druckservice
Schulstraße 1, 13507 Berlin

• Auflage:

18.000 Exemplare

• Beiträge nehmen wir gerne entgegen unter:

KiezKurier MV, Großkopfstraße 6-7,
13403 Berlin

Seit über 15 Jahren in Reinickendorf!



Senftenberger Ring 44 G - 13435 Berlin

Tel. (030) 416 98 11

www.sozialstationmobil.de

Wir übernehmen für Sie
sämtliche Leistungen im Rahmen
der Pflege- und Krankenversicherung:

- Hauswirtschaft (Hausputz, Einkauf, Kochen)
- Körperpflege, Kleiderpflege
- Ausführung ärztlicher Verordnungen (Wundversorgung, Blutzuckermessung, Medikamentengabe usw.)
- Betreutes Wohnen mit 24-Stunden-Pflege als Alternative zum Heim (Wohngemeinschaft)
- psychiatrische Pflege für Demenzkranke
- Begleitung zu Ämtern und Ärzten
- Pflegeberatung
- Pflegekurse für pflegende Angehörige

Freundlich - gründlich - zuverlässig!

Michael Dietmann erneut MV-Abgeordneter

Mit 40,7 % konnte sich der bisherige Abgeordnete des MV, Michael Dietmann, auch am Wahlabend des 18. September 2011 über seine erneute Wiederwahl freuen. Bereits zum fünften Mal in Folge

auf Platz 2 mit fast 5% Abstand, empfand Dietmann zugleich als überraschend als auch als große Bestätigung. „Ich glaube, dass auch mein jahrelanges Engagement den Menschen nicht verbor-



Michael Dietmann (rechts) während des Wahlkampfes im Gespräch

seit 1995 konnte der CDU-Abgeordnete den Wahlkreis MV mit den meisten Stimmen direkt gewinnen und sich auch zukünftig Wahlkreisabgeordneter des MV nennen. „Für mich ist es immer wieder eine große Freude und Ehre, die Menschen meines Wahlkreises, also die Neumärkerinnen und Neumärker, zu vertreten und Sprachrohr Ihrer Anliegen und Sorgen zu sein“, bilanzierte Dietmann unmittelbar nach dem das Ergebnis feststand. Das es diesmal so deutlich ausging, die SPD folgte

gen geblieben ist. Zusammen mit der tollen Arbeit des Bezirksbürgermeisters Frank Balzer haben die Wähler honoriert, dass wir uns mit Kraft und Leidenschaft für die Menschen in unserem Bezirk einsetzen“, so Dietmann. Mit 41,6 % der Stimmen wurde auch Bezirksbürgermeister Frank Balzer wiedergewählt. Bei dieser Aufgabe werden ihn die beiden ebenfalls gewählten Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung Wolfgang Weichert und Olaf Schmidt, beide aus dem MV, nach Kräften unterstützen. Insgesamt konnte die CDU in Reinickendorf alle Wahlkreise direkt gewinnen und verpasste in der BVV nur knapp die absolute Mehrheit. „Wie bisher werden wir mit diesem Votum sorgsam umgehen“, fasste der alte und neue Bezirksbürgermeister Frank Balzer das Ergebnis abschließend zusammen.

Ernst-Jürgen Kuke

„Senioren Willkommen!“ im Edeka-Aktivmarkt im MV

Bezirksstadtrat Martin Lambert (CDU) verlieh dem Edeka-Aktivmarkt, Senftenberger Ring 46 jüngst die Auszeichnung „Senioren Willkommen 2011“ als seniorenfreundlichstes Unternehmen im Märkischen Viertel. Filialleiterin Frau Ricarda Herrmann nahm

Bezirksverordneten Wolfgang Weichert gut sichtbar angebracht.

Ricarda Herrmann rundete den offiziellen Teil mit einem Sektausschank und der Verteilung von Rosen für ihre Kunden ab.

Den zweiten Platz belegte die Großkreuzapotheke, der dritte



Lambert (li.) und Wolfgang Weichert bei der Plakettenübergabe.

die Auszeichnung in Form einer Plakette dankend entgegen.

„Hervorgehoben bei der Wahl wurden sowohl der Service und das Personal, die Freundlichkeit & Hilfsbereitschaft des Personals, als auch das Warenangebot des Edeka-Aktivmarktes“, so Martin Lambert.

Damit die „Seniorenfreundlichkeit“ sogleich auch für Jedermann nach außen hin sichtbar ist, hat Bezirksstadtrat Lambert zusammen mit Frau Herrmann die offizielle Plakette für alle Bürgerinnen und Bürger in Gegenwart des MV-Be-

platz ging an den Drogeriemarkt DM. Beide Geschäfte befinden sich im Einkaufszentrum.

Ernst-Jürgen Kuke

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche!

Reisebüro im MV

Sonderpreise für Flugziele weltweit - **Ihr Spezialist für Nordamerika und Ostasien**

Vertretung aller renommierten Reiseveranstalter z.B. TUI, Neckermann, Alltours, Thomas Cook, ITS, Meiers, Jahn-Reisen u.v.m.

Geld sparen durch:

- Preisvergleiche für Pauschalreisen und Linienflüge per PC
- Flugtickets, Bahnfahrkarten
- Für Kurzentschlossene: Kurzfristbörse - auch für Kreuzfahrten

Treuenbrietzer Straße 36
13439 Berlin • im Tennis-Center
Tel: 415 10 08 • Fax: 415 80 97
e-mail: mvr-berlin@t-online.de
Internet: www.mvr-berlin.de
geöffnet: Montag bis Freitag 10-20 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

Restaurant *Castell*

Fam. Krolo
Teschendorfer Weg 6
13439 Berlin
Tel.: 030-415 41 03
Fax: 030-407 15 990



Warme Küche von 11.30 - 23.00 Uhr
Extraraum für Festlichkeiten bis 40 Personen
Alle Speisen auch außer Haus

Regina's Haarsalon

**Ihr Friseur für die Dame
und den Herren im
Märkischen Viertel**

- nur ohne Voranmeldung -

*Wir wünschen all unseren
Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins
neue Jahr!*

Regina Krull

Senftenberger Ring 44 F

13435 Berlin

Tel: 4 16 54 08